



Universität Hamburg

Nr. 28 vom 13. August 2008

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg  
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Gebärdensprachen* der Fakultät für Geisteswissenschaften**

**Vom 4. Juni 2008**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 17. Juli 2008 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. Juni 2008 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 64) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Gebärdensprachen* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 und 5. September 2007 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## § 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Gebärdensprachen* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 und 5. September 2007 werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 4 Absätze 3 und 4“ wird die Übersicht über die ABK-Module gestrichen und durch folgende Übersicht ersetzt:

<b>Phase</b>	<b>Modul</b>
Einführungsphase (1.-3. Semester)	<b>ABK-Einführungsmodul (ABK-E)</b> Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> (4 SWS / 6 LP)
Aufbauphase (2.-4. Semester)	<b>ABK-Aufbaumodul (ABK-A)</b> Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> Praktikum (6 Wochen) (3 SWS / 13 LP)
Vertiefungsphase (3.-6. bzw. 7. Semester)	<b>ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V)</b> Vorlesung <i>Berufsfelder</i> + Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> (4 SWS / 6 LP)

2. Die Modulbeschreibung für das Modul „Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in der Einführungsphase <b>Titel:</b> <i>ABK-Einführungsmodul (ABK-E)</i>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Grundwissen (Struktur, Aufgaben, Anforderungen, Bildungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten) über ein exemplarisches Berufsfeld; Eröffnung von Perspektiven für die Suche nach geeigneten Praktika und die spätere Berufswahl; Erwerb von Recherche- und Kontaktstrategien</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Erwerb fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Einblicke in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch Entwicklung eines Interview-Leitfadens, Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes, Interviews mit Berufstätigen, Auswertung der Interviews, berufsbezogene Selbstreflexion</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation/Moderation, Rhetorik, Recherchetechnik, Informationskompetenz, EDV für Studium und Wissenschaft, Lernstrategien, Kreativmethoden (<i>außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden</i>)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Seminar <i>Berufsfelderkundung</i> 2 SWS                  Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i> 2 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Anglistik/Amerikanistik</i></li> <li>- <i>Deutsche Sprache und Literatur</i></li> <li>- <i>Finnougristik/ Uralistik</i></li> <li>- <i>Französisch</i></li> <li>- <i>Gebärdensprachen</i></li> <li>- <i>Gebärdensprachdolmetschen</i></li> <li>- <i>Italienisch</i></li> <li>- <i>Klassische Philologie</i></li> <li>- <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i></li> <li>- <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i></li> <li>- <i>Portugiesisch</i></li> <li>- <i>Slavistik</i></li> <li>- <i>Spanisch</i></li> </ul> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-A.</p>				
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>: Bericht zur Berufsfelderkundung (ca. 10 Seiten) Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>				
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Seminar <i>Berufsfelderkundung</i></td> <td style="width: 20%; text-align: right;">3 LP</td> </tr> <tr> <td>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i></td> <td style="text-align: right;">3 LP</td> </tr> </table>	Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP	Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>	3 LP
Seminar <i>Berufsfelderkundung</i>	3 LP				
Seminar <i>Schlüsselqualifikationen I</i>	3 LP				
<b>Gesamtarbeitsaufwand im Modul</b>	6 Leistungspunkte				
<b>Dauer</b>	ein bis drei Semester				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester				

3. Die Modulbeschreibung für das Modul „Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<p><b>Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen</b>  <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in der Aufbauphase  <b>Titel:</b> <i>ABK-Aufbaumodul/ Praktikum (ABK-A)</i></p>	
<p><b>Qualifikationsziele</b></p>	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i>: Fähigkeit, Bezüge zwischen Studium und akademischen Tätigkeitsfeldern herzustellen; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; Kenntnis der rechtlichen Grundlagen eines Praktikums; Kenntnis über Inhalt und Aufbau eines qualifizierten Arbeitszeugnisses                  Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>: fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit                  Praktikum: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i>: Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Anschreiben; Ablauf von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment Center; rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika; Aufbau und Struktur von qualifizierten Zeugnissen; Vorbereitung des Praktikumsberichts                  Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (<i>Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.</i>)                  Praktikum: Einblick in den Arbeitsalltag, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks</p>
<p><b>Lehrformen</b></p>	<p><i>Seminar zum Praktikum</i> 1 SWS  <i>Seminar Schlüsselqualifikationen II</i> 2 SWS  <i>Praktikum</i> 6 Wochen (ca. 240 Std.)</p>
<p><b>Unterrichtssprache</b></p>	<p>deutsch</p>
<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p>	<p>erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E</p>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p>Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Anglistik / Amerikanistik</i></li> <li>- <i>Deutsche Sprache und Literatur</i></li> <li>- <i>Finnougristik / Uralistik</i></li> <li>- <i>Französisch</i></li> <li>- <i>Gebärdensprachen</i></li> <li>- <i>Italienisch</i></li> <li>- <i>Klassische Philologie</i></li> <li>- <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i></li> <li>- <i>Neogräzistik und Byzantinistik</i></li> <li>- <i>Portugiesisch</i></li> <li>- <i>Slavistik</i></li> <li>- <i>Spanisch</i></li> </ul> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V.</p>						
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzung für die Anmeldung zu den Prüfungen im Modul:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des Praktikums</p> <p><i>Art der Prüfung:</i> Seminar <i>Berufs- und Bewerbungspraxis</i> und <i>Praktikum:</i> Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten); Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch</p>						
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">(Seminar zum <i>Praktikum</i>)</td> <td style="text-align: right;">2 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i>)</td> <td style="text-align: right;">3 LP)</td> </tr> <tr> <td>(Praktikum)</td> <td style="text-align: right;">8 LP)</td> </tr> </table>	(Seminar zum <i>Praktikum</i> )	2 LP)	(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> )	3 LP)	(Praktikum)	8 LP)
(Seminar zum <i>Praktikum</i> )	2 LP)						
(Seminar <i>Schlüsselqualifikationen II</i> )	3 LP)						
(Praktikum)	8 LP)						
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	13 Leistungspunkte						
<b>Dauer</b>	ein bis drei Semester						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester						

4. Die Modulbeschreibung für das Modul „Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen</b> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul in der Vertiefungsphase <b>Titel:</b> <i>ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V)</i>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i>: berufsorientierender und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven; Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i>: fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen; Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern; interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i>: Überblicksvorträge von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge) zu Berufsfeldern und Branchen; Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder; arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen</p> <p>Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i>: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Gesprächsführung, Konfliktmanagement, selbstbezogene Kompetenzen, Recherchetechnik, Informationskompetenz, Medienkompetenz und -praxis, Grundlagen der BWL, berufliches Schreiben, Projektmanagement (<i>Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.</i>)</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Vorlesung <i>Berufsfelder</i>“ 2 SWS                  Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> 2 SWS</p>
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E und ABK-A

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge - <i>Anglistik / Amerikanistik</i> - <i>Deutsche Sprache und Literatur</i> - <i>Finnougristik / Uralistik</i> - <i>Französisch</i> - <i>Gebärdensprachen</i> - <i>Gebärdensprachdolmetschen</i> - <i>Italienisch</i> - <i>Klassische Philologie</i> - <i>Medien- und Kommunikationswissenschaft</i> - <i>Portugiesisch</i> - <i>Slavistik</i> - <i>Spanisch</i>
<b>Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung</b>	<i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen <i>Art der Modulprüfung:</i> Vorlesung <i>Berufsfelder:</i> Klausur (90 Minuten); Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	(Vorlesung <i>Berufsfelder</i> 3 LP) (Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III</i> 3 LP)
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Vorlesung <i>Berufsfelder:</i> einmal jährlich im Sommersemester; Seminar <i>Schlüsselqualifikationen III:</i> jedes Semester

5. In der Modulbeschreibung für das Modul „E1“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
 „- BA Gebärdensprachdolmetschen“.

In der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern“ wird die Textstelle

„(Seminar Ia (1) 3 Leistungspunkte)  
 (Seminar Ia (2) 3 Leistungspunkte)“

gestrichen und durch folgende Textstelle ersetzt:

„(Seminar Ia mit Hausarbeit 4 Leistungspunkte)  
 (Seminar Ia ohne Hausarbeit 2 Leistungspunkte)“.

6. In der Modulbeschreibung für das Modul „E2“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
 „- BA Gebärdensprachdolmetschen“.

7. In der Modulbeschreibung für das Modul „E3“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
 „- BA Gebärdensprachdolmetschen“.



8. In der Modulbeschreibung für das Modul „A1“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.
9. In der Modulbeschreibung für das Modul „A2“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.
10. In der Modulbeschreibung für das Modul „A3“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.
11. In der Modulbeschreibung für das Modul „V1“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.
12. In der Modulbeschreibung für das Modul „V2“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.
13. In der Modulbeschreibung für das Modul „V3“ wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als dritter Spiegelstrich folgende Textstelle eingefügt:  
„- BA Gebärdensprachdolmetschen“.

## § 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2008/2009 aufnehmen.

Hamburg, den 17. Juli 2008  
**Universität Hamburg**